



### Zum allgemeinen Verständnis:

Die Geschichte zeugt von einem intensiven Bedürfnis des Menschen nach Mitbestimmung in seinem Lebensraum.

In zunehmendem Maße entwickeln heute Menschen in Gruppen und Initiativen gemeinschaftliche Lösungen. Sie entdecken dabei, dass die gewohnten Methoden Entscheidungen zu treffen, meist zu Blockaden und Streit führen.

Aus demselben Grund steigt die Unzufriedenheit über die demokratische Gesellschaftsform. Die Menschen fühlen sich nicht gehört. Und Politik und Verwaltung scheinen den lokalen und globalen Problemen unfähig gegenüber zu stehen.

Bei den herkömmlichen Entscheidungsverfahren wirkt eine große Meinungsvielfalt störend. Das führt zu Einfalt, Polarisierung und Kampf. Das muss nicht sein.



#### Das neue Entscheidungssystem - *Systemisches Konsensieren*

- führt zu einer wechselseitigen Inspiration der TeilnehmerInnen
- aktiviert ein Gruppenbewusstsein des Miteinanders
- entwickelt eine Kollektiv-Intelligenz, die der Summe der Intelligenz des Einzelnen weit überlegen ist
- die „Weisheit der Vielen“ bringt die für alle beste Lösung zum Vorschein

Auch gegensätzliche Ansichten können zu einer von allen getragenen Entscheidung gebracht werden. Beschlüsse werden somit auch langfristig von allen befürwortet.

Systemisches Konsensieren ist ein wieder entdecktes, uraltes Entscheidungsverfahren und ist bereits vielfach erprobt. Seine wichtigste Eigenschaft für friedvolle Veränderung:

#### **Macht-orientierte Vorschläge sind chancenlos!**

Das Erlernen und Anwenden von neuen Wahlverfahren ist ein Teil von zivilgesellschaftlichem Engagement und führt unmittelbar zu mehr Selbstbestimmung.

*Systemisches Konsensieren* ermöglicht die effizientere Durchführung gemeinwohl-orientierter Prozesse. Die Bedürfnisse der beteiligten Individuen werden dabei berücksichtigt.

## Mit Gemeinschaftsbewusstsein entscheiden und handeln

In zwei aufeinander aufbauenden Seminartagen vermitteln die Moderatoren Petra Kaltner und Michael Gosch ein Grundverständnis zur Thematik der Entscheidungsverfahren für Gruppen, sowie eine praxisorientierte Einführung in die Anwendung des *Systemischen Konsensieren*.

### Tag 1 Grundlagen schaffen:

#### Hindernisse im gemeinschaftlichen Tun erkennen

#### Miteinander entscheiden & kooperativ handeln

Im Herzen scheinen die meisten Menschen genau zu wissen, dass „es“ gemeinsam besser und leichter geht. Dennoch führen Entscheidungen oft zu Konflikten. Viele Projekte, Initiativen und Teambildungen scheitern daran.

Gibt es einen zentralen Wirkmechanismus, der dies verursacht?

Am 1. Tag erarbeiten wir uns eine kollektive Wissens- und Erfahrungsbasis der Faktoren, die zu hohen Reibungsverlusten in der Projekt-/Gruppenarbeit führen. Störfaktoren, die sogar ein bitteres und teures Ende vor Erreichen des Zieles verursachen können.

Dieses gemeinsame Wissen ist für das Verständnis der systemischen Wirkweise von *Systemisch Konsensieren* von essentieller Bedeutung.

Diese einführende Praxisarbeit zeigt auf, was der kooperativen Entwicklung im Weg stehen kann. Das Erkennen der inneren Abläufe ermöglicht eine bewusste Veränderung.

### Tag 2 Nächste Schritte gehen:

#### Lösungen finden

#### Mit Gruppenbewusstsein und Schwarmintelligenz handeln

Im Vorfeld des Workshops definieren die Teilnehmer ein gemeinsames Problem, das in der Gruppe bis jetzt noch nicht, oder nicht zufriedenstellend gelöst worden ist.

Für dieses Problem wird mit *Systemischem Konsensieren* eine Lösung erarbeitet, die die Einzelinteressen und das Gruppeninteresse bestmöglich abbildet.

Das Ergebnis hat die bestmögliche Akzeptanz aller Gruppenmitglieder.

Mit dieser sogenannten „tragfähigen Lösung“ sind künftige Herausforderungen, wie unerwartete Schwierigkeiten, leichter, und vor allem weiterhin gemeinsam, zu bewältigen.

Am 2. Tag lernen die TeilnehmerInnen alle Elemente, wie Schnellkonsensieren, Auswahlkonsensieren usw., des *Systemischen Konsensierens* in der Anwendung kennen.

#### Moderatoren:

**Petra Kaltner:** Selbstständige Energetikerin - Praxis seit 2000 - Begleitung von Einzel- und Gruppenprozessen. Seit 2010 Aufbau eines Gemeinschaftsprojekts in Pustritz und Initiatorin des Vereins „Zentrum Quintessenz, Netzwerk für Pioniere“, gegründet im Jänner 2016. Ausbildung zur Business Konsens Moderatorin im Oktober 2014

**DI. Michael Gosch:** Impulsgeber für neue Wege und Potenzialentfaltung. Ausbildung zum Business Konsens Moderator Jänner 2013, Vertiefung im März 2014.

### **Organisatorisches zum Workshop Angebot**

Das Angebot richtet sich an Gruppen und Gemeinschaften, wie Vereine, Non-Profit-Organisationen, Gemeinschaften, Bildungseinrichtungen und Gemeinden, sowie an Unternehmen und Interessensverbände, die ihre Arbeit ganz wesentlich verbessern und vereinfachen wollen.

Bei Gruppen mit zu kleiner Größe werden diese mit anderen Interessenten zu einem Workshop zusammengelegt.

Jeder Workshoptag dauert 9 Stunden.

Zwei kürzere Pausen und eine längere Essenspause sind eingeplant und werden mit den Bedürfnissen der Gruppe abgestimmt.

Beginn: nach Vereinbarung, z.B. 09:00 Uhr bedeutet Ende 18:00 Uhr  
z.B. 12:00 Uhr bedeutet Ende 21:00 Uhr

Tag 1 und Tag 2 können unmittelbar folgend, z.B. Freitag/Samstag, Mittwoch/Donnerstag oder getrennt, z.B. jeweils Samstag gebucht werden. Zwischen den beiden Terminen sollten nicht mehr als 2 Wochen liegen.

Jeder **Workshoptag** kostet 1.500 Euro inkl. MwSt.

Bei gemeinsamer Buchung von Tag 1 und 2 bieten wir eine **Vorteils-Pauschale von 2.500 Euro** an.

In diesem Preis sind enthalten:

- Workshop Leitung (2 Moderatoren) und Kosten des Seminarraums
- Eine persönliche Vorbesprechung um ein anstehendes Problem zu definieren, das im Rahmen des 2. Tages zu einer Lösung geführt werden soll.  
(Speisen und Getränke auf Selbstzahlerbasis)

Geld soll nicht die alleinige Kraft zur Entscheidung sein. Daher können bei Bedarf mit uns alternative Finanzierungsmodelle, z.B. ebenso wertvolle Gegenleistungen, besprochen werden.

Berechnungsbasis ist der Euro.

Teilzahlungen in z.B. Gradido, Gaudi, Bit-Coin und M-Coin sind vereinbar.

**Anzahl der Teilnehmer:** Minimum 10 , Maximal 20

Mit Buchung des Workshops ist eine Anzahlung von 30% fällig.

Die Verrechnung der Tagespauschale kann sowohl an einen Rechnungsempfänger als auch gesplittet an die einzelnen Kursteilnehmer erfolgen. Der Einzelpreis errechnet sich aus dem Pauschalbetrag dividiert durch die Anzahl der Teilnehmer. Je mehr Teilnehmer desto günstiger! Diese Besonderheit ist Teil des angebotenen Lernprozesses für alle.

### **Veranstalter:**

Verein Zentrum Quintessenz – Netzwerk für Pioniere, Pustritz 30, A-9104 Griffen

### **Anmeldung beim Veranstalter**

Mobil 0043 664 1273454

Email: [office@netzwerk-fuer-pioniere.com](mailto:office@netzwerk-fuer-pioniere.com)

Auf Wunsch bieten Petra Kaltner und Michael Gosch die nachfolgende Begleitung von Prozessen, Übungsabende und weiterführende Vertiefungstage an:

### ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE:

#### stunden- oder tageweise Unterstützung

- Unterstützung der WorkshopabsolventInnen in der Umsetzung des *Systemischen Konsensierens* in der Alltags-Kultur der Gemeinschaft.
- Begleitung bei der Moderation von SK-Prozessen durch die AbsolventInnen

Zeitaufwand und Kostenausgleich: werden nach Bedarf vereinbart

### ÜBUNGSABENDE:

Auf Anfrage können im Zentrum Quintessenz in Pustritz gemeinsame Übungsabende begleitet und organisiert werden.

### OPTIONAL:

#### Tag 3 vertieftes theoretisches Verständnis lernen und üben

An diesem Tag lernen sie verschiedene Gruppenentscheidungsverfahren kennen, deren Wirkmechanismus und damit Einfluss auf das Wahlergebnis.

Wir beleuchten die Anwendungen „Schnell Konsensieren“, „Auswahlkonsensieren“ sowie „vertieftes Konsensieren“ genauer. An Hand von Beispielen zeigen wir, wann welche Methode idealerweise einzusetzen ist.

Besonderes Augenmerk wird auf die Bedeutung der sogenannten Null-Lösung gelegt.

Verschiedene Übungsbeispiele (mit der Möglichkeit reale Beispiele einzubringen) helfen die Feinheiten des *Systemischen Konsensierens* vermehrt zu integrieren, um es immer mehr zu einer vertrauten Handlungsweise werden zu lassen.

#### Tag 4 Die Anwendung des Werkzeugs „Online Konsensieren“ lernen

Die Entwickler des *Systemischen Konsensierens* haben mit viel Engagement ein Online Tool in die Welt gebracht. Damit lassen sich ortsunabhängig verschiedenste Entscheidungsprozesse mittels *Systemischen Konsensieren* durchführen.

Das Tool steht allen Menschen und gemeinnützigen Organisationen kostenfrei zur Verfügung. Es kann nach Registrierung sofort verwendet werden.

Wir zeigen ihnen die Bedienung und Anwendung dieses Tools im Detail. Nach diesem Tag können sie dieses Werkzeug in ihrer Gemeinschaft einsetzen.

Aus der Erfahrung verschiedenster Anwendungen dieses genialen Werkzeuges empfehlen wir VOR der Anwendung *Systemisches Konsensieren* zu lernen und zu erleben.